

Das Grabdenkmal von Johann Heinrich Pestalozzi in Birr

Pestalozzis Grab liegt zwischen dem „alten Schulhaus“ und der reformierten Kirche in Birr. Am 19. Februar 1827 wurde Pestalozzi an der Grundmauer des damaligen Schulhauses beerdigt. Beim Neubau der Schule zum hundertsten Geburtstag Pestalozzis 1846 wurde auch das Grab Pestalozzis zur neuen Schule hin verlegt, nachdem er während den einjährigen Bauarbeiten der Schule bei der Kirche begraben lag. Bei dieser Gelegenheit errichtete man ein pompöses Ehrenmal. Pestalozzi selber hatte sich ein einfaches Grab, geschmückt mit einem Rosenstrauch, gewünscht.

Bei Umgrabungsarbeiten 1984 brach das Grab ein, das sich als Gruft entpuppte. Daraufhin wurde das Skelett Pestalozzis anthropologisch untersucht und die Ergebnisse in Buchform veröffentlicht. Am 26. Oktober wurden die sterblichen Überreste zum vierten Mal beigesetzt.